

Wolfgang Staab - Naturschutzpreis für Margret Bunzel-Drücke

Foto: Schweisfurth Stiftung



Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald (Vorstand der Schweisfurth Stiftung) und Prof. Dr. Emil Dister (Aueninstitut am Karlsruher Institut für Technologie) mit der Preisträgerin Dr. Margret Bunzel-Drücke, der Stifterin Dr. Dorette Staab und Dr. Heinrich Bottermann (Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW).

Dr. Margret Bunzel-Drücke ist die diesjährige Trägerin des Wolfgang Staab - Naturschutzpreises. Den Preis verleiht die in München ansässige Schweisfurth Stiftung für besondere Leistungen zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung in Fluss- und Auenlandschaften.

Seit 1976 engagiert sich die ABU-Mitarbeiterin für naturnahe Bäche und Flüsse. „Man kommt vom Hölzchen auf's Stöckchen, vom Eisvogel auf die Fische, von den Fischen auf die Fließgewässer, von dort auf natürliche Dynamik und dadurch auf den Einfluss der großen Weidetiere – alles hängt irgendwie zusammen.“. So beschreibt sie ihren naturschutzrischen und wissenschaftlichen Weg.

Aktuell arbeitet sie gemeinsam mit

dem Landesfischereiverband über die Fische der Lippe. Wie sind die gut 40 Arten über die 225 km von Bad Lippstpringe bis Wesel verbreitet, was sind die Ursachen dafür, dass Arten fehlen oder sehr selten sind, welche Maßnahmen sind erforderlich, um Defizite und Probleme zu beheben? Das sind die Fragen, denen das ehrgeizige Projekt nachgeht.

Bundesweit bekannt wurde die Preisträgerin nicht nur mit ihren Untersuchungen über den Eisvogel und die Fischfauna, sondern auch mit ihren grundlegenden und naturschutzpraktischen Arbeiten zur Rolle großer Pflanzenfresser in der Natur Mitteleuropas und deren Einsatz in der heutigen Naturschutzpraxis. Dabei spielen Flussaunen eine besondere

Rolle: Hier hat sich die naturnahe Beweidung mit robusten Rindern und Pferden inzwischen als eine besonders geeignete Methode der Schutzgebietsentwicklung etabliert.

Dr. Margret Bunzel-Drücke dankte den vielen Mitstreitern, ohne die die vielfältigen Arbeiten nicht möglich gewesen wären. „Ich stehe hier stellvertretend für sie!“.

Das Preisgeld von 20.000 Euro wird die Preisträgerin in neue Projekte investieren.

Website der Schweisfurth Stiftung:
<http://schweisfurth-stiftung.de>